

Jahresbericht 2009

Tourismusverband Prignitz e.V.



Großer Markt 4 ▪ 19348 Perleberg ▪ Tel 03876/ 30 74 19 20 ▪ Fax -29 ▪ info@dieprignitz.de

Inhaltsverzeichnis zum Jahresbericht 2009 des Tourismusverbandes Prignitz e.V.

| | Seite |
|------------------------------------|-------|
| 1. Vereinsarbeit | 3 |
| 2. Statistik | 11 |
| 3. Marketing | 13 |
| 4. Finanzierung | 19 |
| 5. Ergebnisse und Aufgabenstellung | 19 |

1. Vereinsarbeit

Die Organe des Tourismusverbands Prignitz e. V. sind die **Mitgliederversammlung**, der **Vorstand** und der **Beirat**.

Die jährliche **Mitgliederversammlung** fand am **17.11.2009** im Anschluss an das 5. Prignitzer Tourismusforum statt.

Der Vorstand des Verbandes besteht aus 7 Mitgliedern und setzte sich wie folgt zusammen:

| | | |
|-------------------------|-------------------------|---|
| Vorsitzender | Herr Dr. Oliver Hermann | (Stadt Wittenberge) |
| Stellvertreter | Herr Ingo Sonnenberg | (Fremdenverkehrsverein Pritzwalk und Umgebung e.V.) |
| Kassenwart | Herr Ingo Schlender | (Volks- und Raiffeisenbank Perleberg eG) |
| Vertreter Landkreis PR | Frau Edelgard Schimko | (Landkreis Prignitz) |
| Vertreter Landkreis OPR | Herr Egmont Hamelow | (Landkreis Ostprignitz-Ruppin) |
| Beisitzer | Herr Bodo Rückschlag | (DEHOGA) |
| | Herr Martin Sengebusch | (Stadt Perleberg) |

Frau Bärbel Mann ist die Ehrenvorsitzende des Vereins.

Im Verlaufe des Geschäftsjahres nutzten die Vorstandsmitglieder bei ihren öffentlichen Auftritten die Gelegenheit, auf die Belange des Tourismus in der Prignitz hinzuweisen. Im Geschäftsjahr 2009 fanden 5 Vorstandssitzungen statt.

Im Jahr 2009 lag ein **Hauptschwerpunkt der Vereinsarbeit** in der weiteren Umsetzung des 2007 beschlossenen Marketingkonzeptes für die nächsten Jahre, basierend auf den Ergebnissen des Marketing-Management-Prozess im LEADER+-Projekt 2004/2005 und den Entwicklungen der Folgejahre. Für die einzelnen touristischen Themen Rad – Kultur – Natur – Gesundheit wurden konkrete Maßnahmen entwickelt und Partner für das Marketing gewonnen. Hauptthema war die Entwicklung der überregionalen Radtouren, insbesondere des Elbe-Müritz-Rundweges, der im Mai eröffnet wurde und der Bischofstour, die im Juli mit 3 Sternen ADFC-zertifiziert wurde.

Der **Beirat** als Bindeglied zwischen Vorstand und Mitgliederversammlung ist satzungsgemäß mit Vertretern aus den Verwaltungen der Gemeinden bzw. Ämter besetzt. Der Beirat wurde im Geschäftsjahr 2009 einmal, am 11. November, einberufen. Über die themenbezogenen Arbeitskreise des Verbandes wurde die Kommunikation mit den Akteuren und Leistungsträgern der verschiedenen Touren vertieft und konkretisiert.

Die **Geschäftsstelle** des Vereines sammelt alle Informationen aus dem Vorstand, den Arbeitskreisen und anderen Gremien und sorgt für eine zielgerichtete Kommunikation im Reisegebiet, die Umsetzung der Konzeptionen des Vorstandes und die Moderation der Tourismus-Entwicklung in der Prignitz. Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle für alle Mitglieder und Prignitzer Leistungsträger, für Journalisten, Reiseveranstalter, Institutionen und auch für Gäste der Region.

2009 wurden 3 fest angestellte Mitarbeiter und eine Vertretung für die Mutterschutzzeit einer Kollegin beschäftigt. Zum 31.12. beendete diese Kollegin ihr Arbeitsverhältnis mit dem Verband.

Zusätzliche arbeiteten befristet Mitarbeiter in den Projekten Netzwerk für Vereine und in der Koordination des Elbe-Müritz-Rundweges. Praktikanten bearbeiteten spezielle Aufgaben.

Folgende Arbeitskreise des Verbandes waren **2009** aktiv:

Marketingbeirat

Der **Marketingbeirat** tagte am 10. November 2009, um die wesentlichen Marketingmaßnahmen abzustimmen. Es wurde das fortgeschriebene Marketingkonzept 2010 diskutiert und bestätigt. Die Arbeit wurde im Verlaufe des Jahres durch einen regelmäßigen Austausch per E-Mail und persönlichen Kontakten effektiv gestaltet. Schwerpunkt der Arbeit des Marketingbeirats war auch 2009 die Kooperation bei der Teilnahme an Messen. Die Entwicklung von themenspezifischen und zielgruppengenauen Pauschalen für die Vermarktung wurde angeregt, insbesondere für das Internet-Marketing und begleitende Anzeigen zu Messeauftritten.

Arbeitskreis Touristinformationen

Die Zusammenarbeit der Prignitzer Informationsstellen hat sich weiter kontinuierlich entwickelt. Neben dem Austausch von Informationen per E-Mail gab es persönliche Kontakte mit den Mitarbeitern in den Touristinformationen. Am 5.3. fand eine Exkursion zu Naturerlebnispunkten an der Elbe im Bereich Wittenberge bis Lenzen statt. Erstmals nahm beim Treffen in Bad Wilsnack am 14.10.2009 auch die Touristinformation der Kleeblattregion Kyritz-Wusterhausen-Neustadt teil.

Thema Radtouren

Elberadweg

Der Elberadweg wurde abgefahren und Mängel protokolliert, es fand eine regelmäßige Abstimmung zu aktuellen Baustellen und der notwendigen Ergänzung zur Ausschilderung statt. Das erfolgte in enger Abstimmung mit den Touristinformationen und Verwaltungen Lenzen, Wittenberge und Bad Wilsnack/ Weisen.

Gänsetour

Der Arbeitskreis Gänsetour traf sich im Herbst 2009 einmal. In Kooperation mit dem Verein für Geschichte der Prignitz war der geschichtliche Hintergrund der Gänsetour Thema der Herbstexkursion des Vereins, die in Putlitz am 17.10.2009 stattfand. Es wurden Leistungsträger eingeladen die Stationen der Tour hatten die Möglichkeit sich vorzustellen. Die Veranstaltung hatte eine positive Resonanz, leider wirkte sich dies aber nicht auf eine Verbesserung der Arbeit im Arbeitskreis aus. Insbesondere die Probleme der Streckenführung im nördlichen Teil der Tour konnten nicht beseitigt werden.

Bischofstour:

Der Arbeitskreis tagte am 27. Mai in Pritzwalk und am 21.10. in Röbel. Weitere Schritte zu einer länderübergreifenden Verlängerung der Tour bis nach Röbel wurden besprochen und ein Vertreter der Rübeler Region für den Arbeitskreis benannt. Ein weiteres Projekt des Arbeitskreises war die Entwicklung einer kulinarischen Bischofstour und die Vorbereitung einer Pressereise. Die Radwegezertifizierer trugen ihre Ergebnisse auf der Sitzung des Arbeitskreises vor. Außerdem war die Zertifizierung der Tour und die weitere Entwicklung zur 4-Sterne-Tour Thema im Arbeitskreis.

Anradeln

Dem Arbeitskreis oblag die Vorbereitung und Organisation der Sternfahrt nach Perleberg im Rahmen der landesweiten Aktion „Brandenburg radelt an“ im April 2009 und für den April 2010 nach Kyritz. Wie in den Vorjahren wurden Flyer und Plakate sowie die Öffentlichkeitsarbeit durch den Verband realisiert.

Thema Wasser – Häfen

Dieser Arbeitskreis tagte 2009 nicht.

Die 2008 in Zusammenarbeit mit den Reisegebieten Ruppiner Land, Uckermark und Barnim entstandene spezielle Kanubroschüre wurde aktualisiert und in 2. Auflage nachgedruckt. Dazu wurden relevante touristische Leistungsträger und Hafengebietebetreiber kontaktiert, von denen sich aber leider nur wenige in die Broschüre eingetragen ließen. Die Broschüre, in der die Kanutouren auf der Stepenitz und auf der Elbe enthalten sind, erschien zum Jahresende.

Thema Essen und Trinken

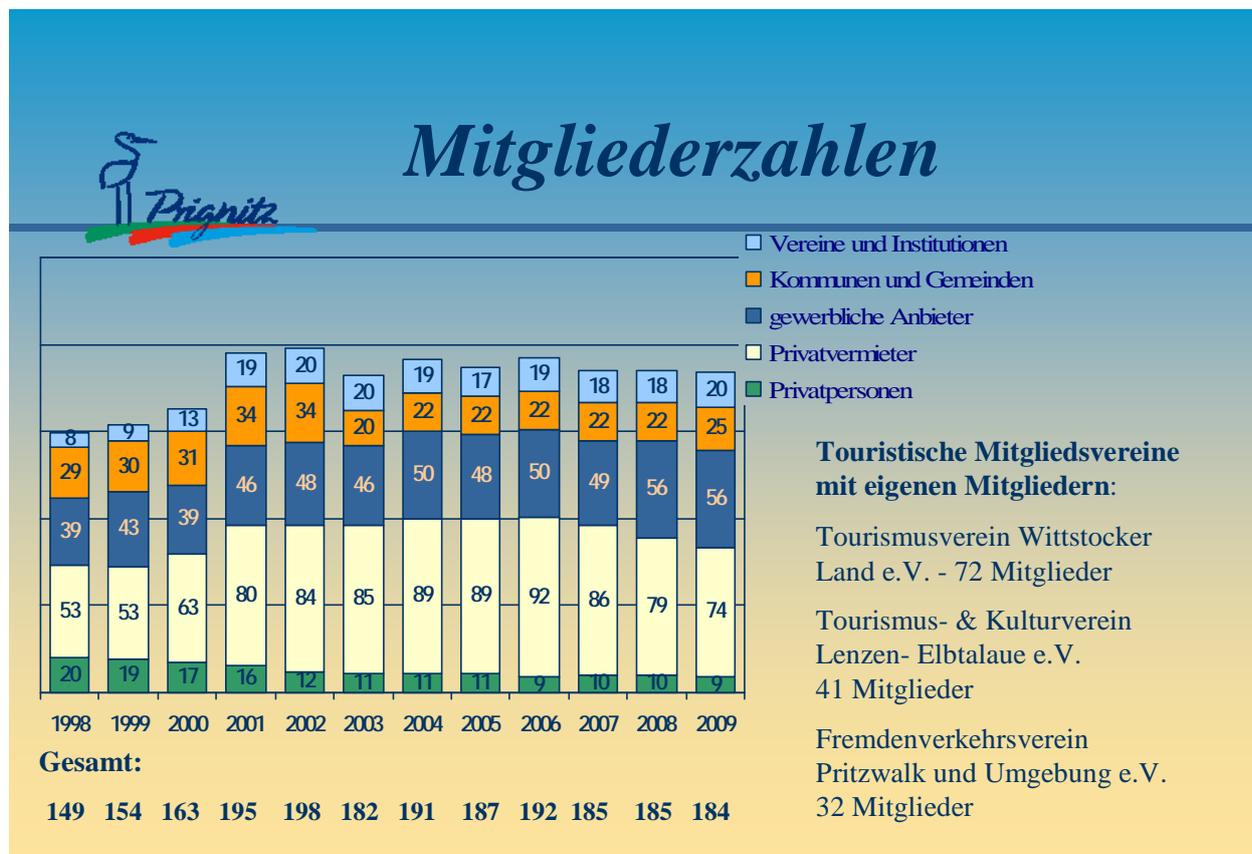
Auf der Grünen Woche im Januar 2009 stellten sich zum 2. Mal 10 Prignitzer Gastronomen jeweils gemeinsam mit einem regionalen Erzeuger auf der Messe unter dem Berliner Funkturm vor.

Begleitend wurde ein Auszugdruck aus dem Urlaubsjournal mit dem Verzeichnis der Betriebe mit „Prignitzer Gastlichkeit“ hergestellt und verteilt.

Für den Auftritt 2010 wurden wiederum 10 Partner gewonnen und Besprechungen zur Organisation durchgeführt.

Die Auszeichnung „Prignitzer Gastlichkeit“ wurden durch die DEHOGA erstmals im Jahr 2008 vergeben, nachdem die Betriebe sich einer Überprüfung gestellt hatten. Der Verband begleitete das Projekt.

Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Mitgliederstruktur



Der Tourismusverband hatte Ende 2009 eine aktuelle Mitgliederzahl von 184.

1.1. Binnenmarketing und Kooperationen

Der Tourismusverband Prignitz e.V. lud alle Akteure aus den Bereichen Tourismus, Verwaltung und Politik zum 5. Prignitzer Tourismusforum am 17.11.2009 ein. Das Thema des Forums war die Frage „Ein starkes regionales Profil - Einschränkung oder Chance im touristischen Wettbewerb?“.

Am Wittstocker Tourismustag, der traditionell im Herbst stattfindet, nahmen Vertreter des Verbandes teil und nutzten zahlreiche Gespräche zum Informationsaustausch.

Klassifizierung

Seit 2003 werden Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Privatzimmer nach DTV-Standard durch den Verband klassifiziert. Der Tourismusverband Prignitz e.V. hat eine DTV-Lizenz erworben und organisiert gemeinsam mit Partnern vor Ort und dem vom DTV anerkannten Klassifizierer Herrn Bodo Rückschlag die Klassifizierung im Reisegebiet Prignitz. Im Geschäftsjahr 2009 waren 35 private Vermieter klassifiziert.

Der Hotel- und Gaststättenverband nimmt die Einstufungen in den gewerblichen Betrieben vor. Es sind 17 Hotels und Gasthöfe in der Prignitz klassifiziert.

Das Qualitätsgütesiegel für die Servicequalität erwarben bis 31.12.2009 4 Prignitzer Betriebe.

Ebenfalls klassifiziert sind die Campingplätze in Berlinchen, Lenzen und Havelberg.

Es ist das erklärte Ziel, weitere Betriebe zu klassifizieren und dazu anzuregen, auch das Gütesiegel für die Servicequalität zu erwerben. Das gilt für den privaten und gewerblichen Beherbergungsbereich.

Qualitätsoffensive

Auf Beschluss des Vorstandes begann im Mai 2008 eine Qualitätsoffensive in Kooperation mit der IHK, dem Regionalcenter in Pritzwalk.

2009 wurden wieder Seminare für Privatvermieter, Kleinunternehmen und Vereine angeboten, die in Form von Workshops zu den Themen „Einfach verkaufen: Mittel und Wege der Kundenansprache für Privatvermieter“ und „Zufriedene Gäste – ein Gewinn für alle Beteiligten“ durchgeführt wurden und guten Zuspruch fanden.

Weitere Kooperationspartner

Der Tourismusverband nimmt regelmäßig an den Wirtestammtischen des Hotel- und Gaststättenverbandes in der gesamten Reiseregion teil.

Der intensive Kontakt zur Wittenberger Geschäftsstelle des Brandenburgischen Hotel- und Gaststättenverbandes ist ein wichtiger Bestandteil in der Zusammenarbeit mit der Hotellerie und Gastronomie und ist über unser Vorstandsmitglied Herrn Rückschlag gegeben.

Mit dem Prignitz-Sommer wurde, wie in den vergangenen Jahren auch, eine enge Zusammenarbeit gepflegt. Die vielfältigen kulturellen Angebote der Prignitz spielen bei den Marketingaktivitäten für die Region eine wichtige Rolle. Der Internet-Kalender des Prignitz-Sommers ist in den Internetauftritt des Tourismusverbands integriert, die Pflege obliegt allein dem Prignitz-Sommer. Darüber hinaus werden die überregional bedeutsamen Veranstaltungen auf den Internetseiten der TMB durch Mitarbeiter des Prignitz-Sommers gepflegt.

Mit dem Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Brandenburg kooperierte der Verband zu verschiedenen Themen – z.B. zum Wassertourismus, Reiten und Radfahren sowie zu Angeboten des Natur-Tourismus. Der Verband ist durch den Geschäftsführer Uwe Neumann im Vorstand des Kuratoriums des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe Brandenburg vertreten. Eine enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung des

Biosphärenreservates erfolgte bei Themen wie der Barrierefreiheit, Überlegungen zur Vermarktung besonders umweltfreundlicher Betriebe, der Aktion „Offene Gärten“ oder dem BUGA-Auftritt in Schwerin. Auf dem gemeinsam mit der TMB organisierten Workshop „Naturtourismus“ in Lenzen stellte die Biosphäre ihre Angebote als Kooperationsmöglichkeit für touristische Anbieter vor. Die Landes-Kampagne „Naturtourismus“ befindet sich in der Vorbereitungsphase, in der Angebote marktfähig gemacht werden und wird 2011 als Jahresthema im Landesmarketing eingesetzt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Wittstocker Land hat sich kontinuierlich weiterentwickelt. Für das Urlaubsjournal wurde wiederum gemeinsam akquiriert. So konnte aus dem Urlaubsjournal der Prignitz ein Auszug für den Wittstocker Bereich als eigenständiges Gastgeberverzeichnis gedruckt werden.

Der Kultur- Sport- und Tourismusbetrieb der Stadt Wittenberge akquiriert für das Urlaubsjournal und den Touristenführer und übergibt die Daten an den Verband. Der Internetauftritt von Wittenberge, Bad Wilsnack und Perleberg greift auf das Gastgeberverzeichnis auf www.dieprignitz.de zu.

Die Geschäftsstelle des Verbandes pflegte regelmäßige Kontakte zu den Nachbargemeinden Wusterhausen, Neustadt/Dosse und Kyritz im Landkreises Ostprignitz-Ruppin. Diese arbeiten als so genannte Kleeblattregion bereits zusammen und suchten den Kontakt, um touristische Themen landkreisübergreifend zu entwickeln und zu vermarkten. Die Gemeinden konnten 2009 als neue Mitglieder in den Verband aufgenommen werden.

Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen auf Ortsebene wurde regelmäßig gepflegt und eine intensive Kooperation angestrebt. Touristische Mitgliedsvereine sind Tourismusverein Wittstocker Land, Fremdenverkehrsverein Pritzwalk und Umgebung und Tourismus- und Kulturverein Lenzen – Elbtalau e.V..

Der Verband setzte sich für die touristischen Belange im Rahmen der Diskussion um die Wachstumskerne ein und arbeitet im Arbeitskreis Kultur, Sport und Tourismus des Wachstumskerns mit.

Auf verschiedenen Veranstaltungen mit Abgeordneten und Bürgermeistern aus dem Reisegebiet wurde die Marketingkonzeption des Verbandes vorgestellt und diskutiert, z.B. auf der Bürgermeisterberatung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin.

Der Tourismusverband Prignitz e.V. brachte sich aktiv in die Erarbeitung der Gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie (GLES) für die aktuelle Förderperiode ein und ist Mitglied im Beirat der lokalen Aktionsgruppe (LAG). Im Arbeitskreis Regionalbudget Prignitz bringt der Verband touristische Belange ein.

Lokale Initiativen und Projekte im Reisegebiet wurden von der Geschäftsstelle begleitet. Die Begleitung des Projektes der Zentralen Archäologischen Orte (ZAO) war ebenfalls Gegenstand mehrerer Beratungen.

Zum Tag des Offenen Denkmals zum Thema „Historische Orte des Genusses“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Prignitz und Prignitzer Gastronomen die Pressearbeit und Darstellung im Internet ausgeführt.

1.2 Überregionale Partnerschaften und Kooperationen

Der Verband ist Mitglied im **Landestourismusverband Brandenburg**.

Der Vorstandsvorsitzende vertritt die Interessen des Reisegebietes Prignitz im Landesvorstand als stimmberechtigtes Mitglied.

In verschiedenen Arbeitskreisen konnten Prignitzer Vertreter unsere Interessen wahren. So vertrat beispielsweise Frau Elke Baude, Stadt Wittstock, das Reisegebiet im Arbeitskreis Leitsysteme.

Der Geschäftsführer Uwe Neumann wurde als Vertreter des Landestourismusverbandes in den **Landesfachbeirat Kur- und Erholungsorte** berufen.

Die von der Landesregierung mit der touristischen Vermarktung beauftragte **Tourismus Marketing Brandenburg GmbH (TMB)** ist ein wichtiger Kooperationspartner für das überregionale Marketing.

Aufbauend auf dem Marketingplan der TMB wurden auch im Jahr 2009 Maßnahmen gemeinsam umgesetzt, die im Punkt Werbung und Öffentlichkeitsarbeit dargestellt sind.

Mit **pro agro** wurde die Zusammenarbeit in den Bereichen Urlaub auf dem Lande, Reiten und Landpartie weitergeführt.

Auf Initiative der **AG Historische Stadtkerne** wurden Radrouten erarbeitet, die die Städte mit historischen Stadtkernen verbinden und von denen 2 durch die Prignitz führen. Damit wird das bestehende Radwegenetz positiv ergänzt. Die Ausschilderung der Routen ist für 2010 geplant.

Länderübergreifende Zusammenarbeit an der Elbe

Der Verband vertritt die Prignitz mit dem Brandenburger Teil des Elberadwegs im überregionalen **Projektbeirat Elberadweg**. Eine enge Zusammenarbeit wird mit der Koordinierungsstelle Elberadweg des Magdeburger Tourismusverbandes gepflegt. Die Prignitzer Anbieter im Marketingpool Elberadweg und im jährlich erscheinenden Handbuch wurden durch den Verband betreut.

Grünes Band

Der Tourismusverband arbeitete an dem Projekt Grünes Band in der Modellregion Elbe-Altmark-Wendland an der ehemaligen innerdeutschen Grenze mit. Ausgehend von der ehemaligen innerdeutschen Grenze wurde dieses Thema 2009 in der Prignitz weiter untersetzt und. Das Projekt „Wendepunkte“ stand in engem Zusammenhang mit dem „Grünen Band“.

Unter dem Dach der **KAG** wurden zahlreiche Beratungen zur Initiierung einer länderübergreifenden Destinations-Management-Agentur (DMA) durchgeführt. Hierbei wurde immer wieder auf die bestehenden Strukturen hingewiesen und die Neubildung einer Parallelstruktur kritisch betrachtet. Leider konnten unter Führung der KAG keine Ergebnisse verzeichnet werden. Projekte mit einem Nutzen für die Prignitz wurden nicht entwickelt, so dass der Verband künftig diese Zusammenarbeit auf ein Minimum reduzieren wird. Sollten sich konkrete Projekte entwickeln, wird die Zusammenarbeit jederzeit wieder aktiviert.

Seit Oktober 2004 ist eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Vermarktung und intensiven Zusammenarbeit der Reisegebiete Prignitz und Ruppiner Land durch die beiden Vereinsvorsitzenden unterzeichnet. Die Kooperation wird insbesondere in den Bereichen Messen und Entwicklung der Radwege, speziell die Bischofstour und die Dosse-Städte-

Tour, durchgeführt. Zu den Ergebnissen der Kooperation gehört die gemeinsame Broschüre mit Kanutouren. Ein weiteres Kooperationsthema sind der Pilgerweg Berlin – Wilsnack, die Reisemobil-Stellplatzoffensive, die Zentralen Archäologischen Orte, der Reitfernweg Neustadt-Redefin oder Projekte der Arbeitsgemeinschaft mit historischen Stadtkernen.



1.3 Projekte:

Netzwerk Aktiv in der Natur

Das Netzwerk Aktiv in der Natur ist eine Initiative des Landestourismusverbandes Brandenburg, an der sich der Tourismusverband Prignitz aktiv beteiligt. Die Thematik Radfahren soll während der Projektlaufzeit von 2006 bis 2009 landesweit qualitativ vorangebracht werden und vermarktet werden.

So wurden die Fernradwege klassifiziert. Dazu wurden für die Prignitz 2 ehrenamtliche Radwege zertifizierer ausgebildet, die seitdem als engagierte Berater zur Verfügung stehen. Nach der Befahrung der Tour Brandenburg wurde der Elbe-Müritz-Rundweg befahren und wichtige Hinweise zum Streckenverlauf und zur Beschilderung erarbeitet. Dieses gilt auch für den Bereich der Tour im Landkreis Parchim und Müritz.

Die Zertifizierung der Bischofstour wurde durchgeführt und die Tour erhielt am 29.7.2009 in Cottbus 3 Sterne.

Durch dieses Netzwerk konnten zahlreiche zusätzliche Radmessen besucht und finanziert werden. Auf ADFC-Messen in Hamburg vertraten beispielsweise Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Verbandes das Land Brandenburg zum Thema Radwandern.

An der Beantragung der nächsten Phase des Netzwerkes arbeitete der Verband mit.

Elbe-Müritz-Rundweg

Bereits 2007 fanden unter Beteiligung des Tourismusverbandes die ersten Beratungen zur Entwicklung des Elbe-Müritz-Rundweges zwischen den Landkreisen Prignitz, Müritz und Parchim statt.

Parallel zu dem geplanten Ausbau und der Beschilderung des Radweges bereitete der Verband in 2008 die ersten Schritte zur Vermarktung vor. Die Vorarbeiten für einen Flyer und die Verhandlungen mit verschiedenen Verlagen für eine Karte zum neuen Radweg wurden erfolgreich geführt. Der Flyer wurde zur Eröffnung im Mai 2009 fertig gestellt und die Karte des public press Verlages erschien im Sommer 2009. Der Verband lieferte Informationen und Fotos für die redaktionelle Gestaltung der Karte. Eine Kofinanzierung der Karte erfolgte durch den Verband und die Landkreise Parchim und Müritz.

Entlang des Weges entstanden 22 Informationstafeln, die inhaltlich durch den Tourismusverband ausgestaltet wurden. Die Radwege zertifizierer haben in unserem Auftrag den kompletten Weg von 414 km befahren und Anstöße für die beste Routenführung und Ausschilderung gegeben, die den Landkreisen in Form von Handbüchern übergeben wurden.

Durch die ARGE Prignitz wurde der Verband mit einer bis zum 30.4.2009 befristeten zusätzlichen ABM-Stelle für den Aufbau und die Entwicklung am Elbe-Müritz-Rundweg unterstützt.

Ab 1.5.2009 wurde eine Mitarbeiterin als Koordinatorin für den Elbe-Müritz-Rundweg für 3 Jahre befristet eingestellt. Die Finanzierung erfolgt über das Projekt Kommunal-Kombi.

Stellplatzoffensive für Reisemobile

Die Permanente Gästebefragung von 2007 ergab, dass überdurchschnittlich viele Reisemobilisten unter den befragten Gästen waren. Daraufhin hat sich die Geschäftsstelle mit dieser Zielgruppe näher befasst. Auf der Messe Tour Natur Düsseldorf ergab sich der Kontakt mit Prof. Dr. Rainer Krüger, in dem die Region einen Impulsgeber und Berater fand, der sehr viele Kontakte in die Reisemobilszene hat. Im Geschäftsjahr 2008 wurden mit der Firma Caravan Consult die Stellplatzoffensive Prignitz vorbereitet, Die Auftaktveranstaltung fand am 29.1. in Pritzwalk statt. Der Wohnmobilhersteller Concorde Reisemobile GmbH konnte als Sponsor für das Marketing gewonnen werden. Die Fachzeitschrift *promobil* arbeitet partnerschaftlich mit dem Verband zusammen und stellte mehrere Prignitzer Stellplätze vor. Alle bereits bestehenden Stellplätze der Region wurden von Beginn an einbezogen und weitere qualitativ gute Stellplätze ergänzen die künftige Stellplatzlandschaft, die zur Zeit 24 Plätze umfasst. Die Stellplätze wurden durch Prof. Krüger zu Qualität und Ausstattung sowie den Anforderungen der Zielgruppe Reisemobilisten intensiv beraten.

Die Prignitz stellte sich auf der Concorde-Hausmesse zu Himmelfahrt in Aschbach/ Bayern vor, dazu entstand ein Flyer mit 20 Stellplatzadressen. Zum Caravansalon in Düsseldorf im August wurde ein neuer Flyer mit 24 Stellplätzen erarbeitet, der auch Angaben zur Ausstattung und Qualität enthielt. Die Prignitz stellte das Projekt „Stellplatzoffensive“ auch auf dem Stand der Zeitschrift *promobil* vor, außerdem wurde die Region auch beim Sponsor Concorde Reisemobile GmbH beworben.

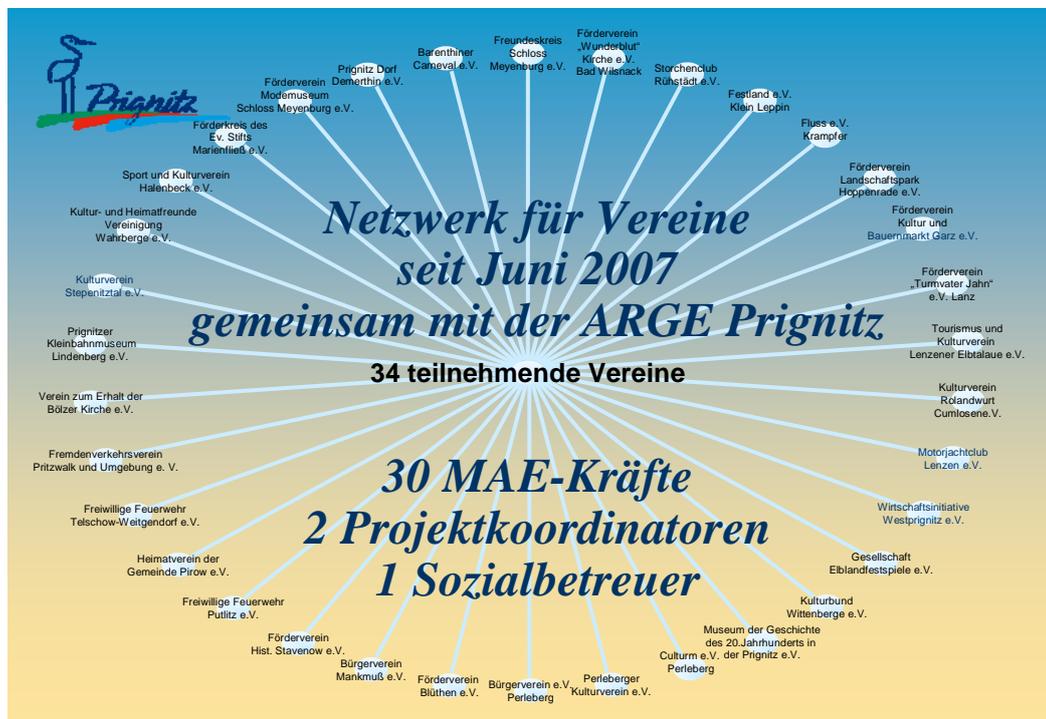
Im November wurden alle beteiligten Stellplätze zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen, der künftig einmal im Jahr stattfinden soll. Das Projekt wurde durch eine Studentin im Rahmen ihres Praktikums und der Diplomarbeit sowie in der Nebentätigkeit unterstützt.

Netzwerk für Vereine

Seit Juni 2007 arbeitet das Netzwerk für Vereine, bei dem bis zu 34 Vereinen unter dem Dach des Tourismusverbandes miteinander kooperieren.

Für die Projektbetreuung und die engere Vernetzung der Vereine mit der touristischen Angebotsstruktur der Prignitz arbeiten seit September 2008 2 Mitarbeiterinnen, die über das

Projekt Kommunal-Kombi finanziert werden. Diese betreuen bis zu 30 MAE Kräfte, die den örtlichen Vereinen bei Organisation und Durchführung von Veranstaltung zusätzlich zur Seite stehen. So können z.B. zusätzliche Öffnungszeiten in touristischen Einrichtungen abgesichert werden. Dieses Modellprojekt wird durch den Verband betreut und begleitet.



AGE/Regionalbudget - Projekt „Qualitative Verbesserung des überregionalen Radwegenetzes im Landkreis Prignitz“

Im Projekt waren 5 Mitarbeiter vom 1.7.-31.12.2009 beschäftigt. Gefördert wurde es von der ARGE und dem Regionalbudget Prignitz in Kooperation mit dem Amt Bad Wilsnack/Weisen und den Gemeinden Groß Pankow und Plattenburg. Inhalt des Projektes war die Erstellung von Rahmenhinweisen zur Qualitätssicherung und –verbesserung speziell für die touristische Fernradwanderwegenutzung sowie qualitätsverbessernde Arbeiten, die in Zusammenarbeit mit den Kommunen vorgenommen wurden. Im Ergebnis erhielten die beteiligten Kommunen eine Dokumentation als Grundlage für die weitere Verbesserung des Radwegenetzes. An zahlreichen Stellen der Radfernwege wurden modellhaft Qualitätsverbesserungen vorgenommen.

Datenerfassung barrierefreier Betriebe in Kooperation mit der TMB

Das Reisegebiet beteiligt sich an der Erfassung der Daten von Prignitzer Betrieben, die barrierefreie Angebote haben. Die Daten werden im Internetauftritt des Landes Brandenburg und im Prignitzer Gastgeberverzeichnis dargestellt. Eine Mitarbeiterin wurde für die sachgerechte Datenaufnahme geschult. Kontakt zur Behindertenbeauftragten des Landkreises Prignitz wurde aufgenommen.

FH Eberswalde – Studentenbetreuung

Im Rahmen einer Belegarbeit besuchte eine Gruppe von Studenten eines Tourismus-Master-Studiengangs der FH Eberswalde die Region für mehrere Tage. Aufgabenstellung war die Untersuchung nachhaltiger touristischer Angebote, verbunden mit Hinweisen zur Optimierung und Anregungen zur zielgruppengerechten Vermarktung. Eine Auswertung ist bisher nicht erfolgt, es liegt derzeit nur ein Teil der Arbeiten vor.

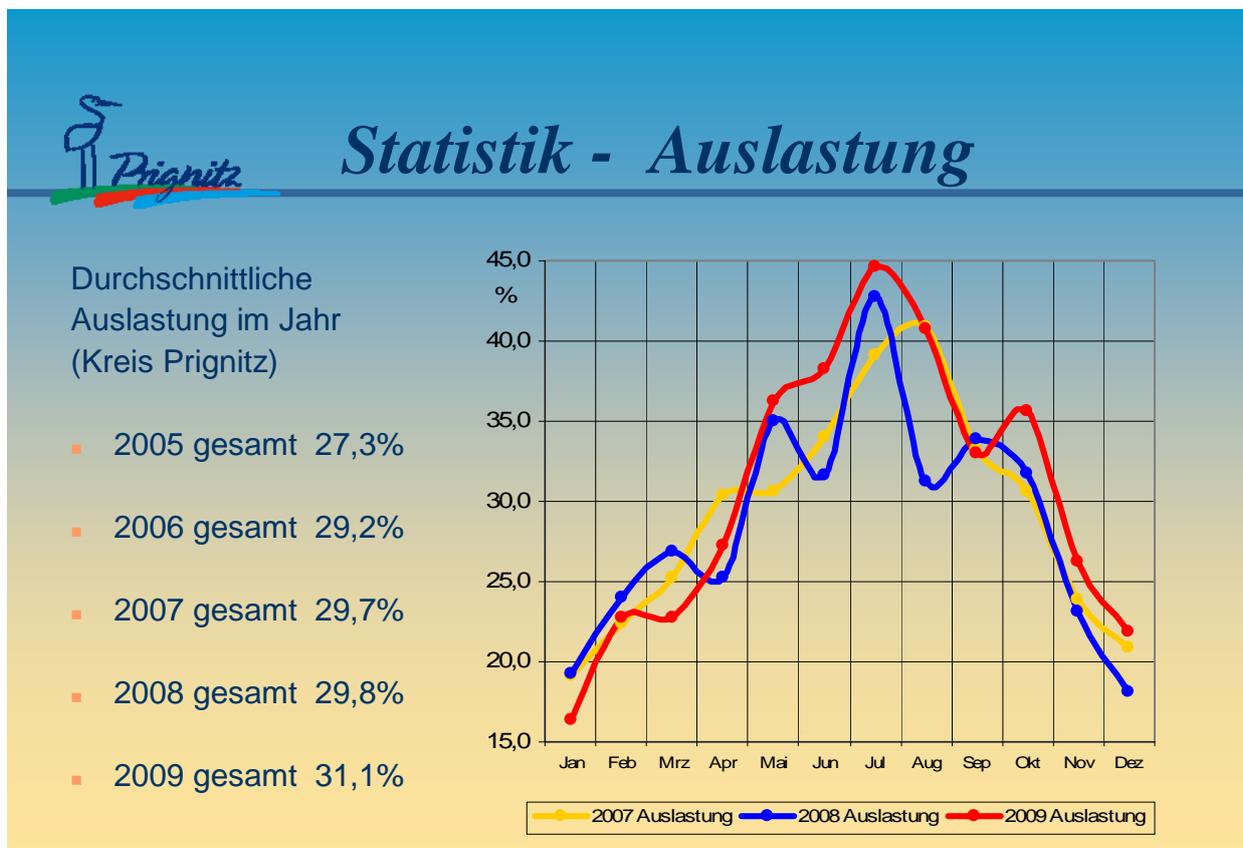
2. Statistik

Radlerbefragung

Das Reisegebiet Prignitz nimmt 2009/2010 am landesweiten Projekt „Analyse von Radverkehrsströmen zur nachhaltigen Optimierung von Radverkehrsnetzen unter Einbezug von Radverkehrskennzahlen“ teil. Von Mai bis Oktober wurden an 9 verschiedenen Standorten Radler befragt. Die Befragung erfolgte in Rahmen einer AGE-Maßnahme der ARGE Prignitz mit 2 Personen. Zusätzlich wurden mobile Zählstellen an ausgewählten Punkten im Landkreis Prignitz und Ostprignitz-Ruppin eingesetzt. Leider konnte im Projekt nur eine feste Zählstelle (auf dem Elbe-Müritz-Rundweg, Bereich Karstädt) aufgestellt werden. Die bestehenden 3 Zählstellen auf dem Elberadweg genügten den technischen Projektanforderungen nicht. Eine Veränderung dieser Situation muss dringend herbeigeführt werden. Die Auswertung des Projektes erfolgt im Jahr 2010 und wird nach Vorliegen der Ergebnisse im Rahmen von Workshops vorgestellt werden.

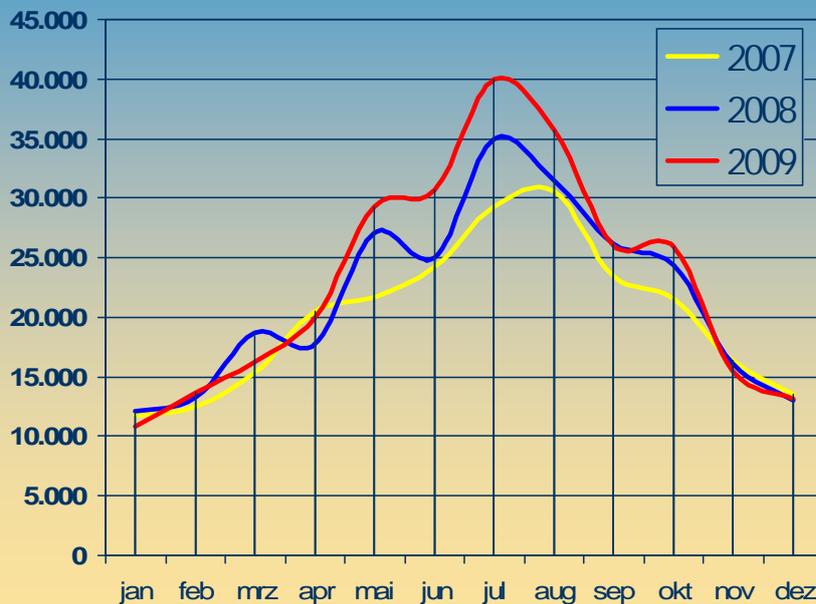
Die statistischen Auswertungen beruhen auf Erhebungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg und berücksichtigen lediglich die gewerblichen Beherbergungsbetriebe.

Nachfolgende Übersichten zeigen die Entwicklung der Übernachtungen, Ankünften und die Auslastung.





5. Statistik – Übernachtungen



Übernachtungen 2005
im Reisegebiet 236.556

Übernachtungen 2006
im Reisegebiet 244.348

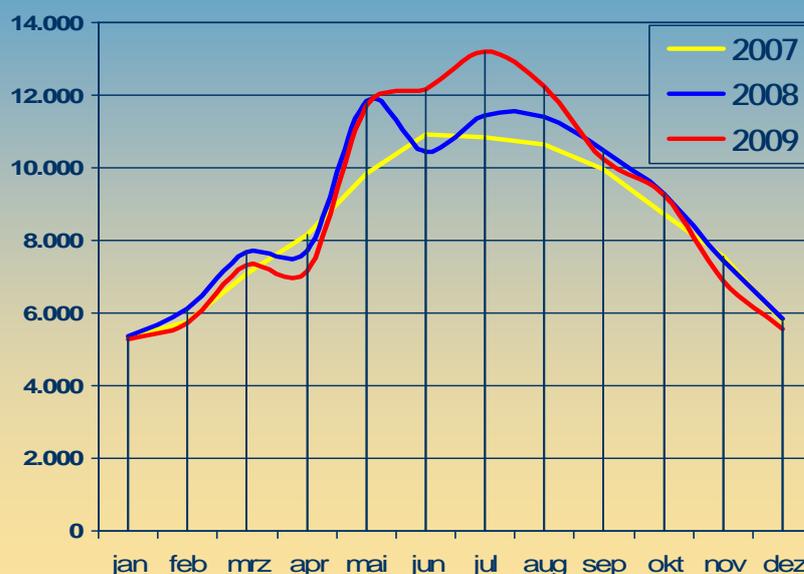
Übernachtungen 2007
im Reisegebiet 240.698

Übernachtungen 2008
im Reisegebiet 260.127

Übernachtungen 2009
im Reisegebiet 277.050



5. Statistik – Ankünfte



Ankünfte 2005 im
Reisegebiet 96100

Ankünfte 2006 im
Reisegebiet 101.385

Ankünfte 2007 im
Reisegebiet 100.569

Ankünfte 2008 im
Reisegebiet 104.370

Ankünfte 2009 im
Reisegebiet 106.665

3. Marketing

3.1. Marketingkonzept

Das 2007 durch den Vorstand beschlossene Marketingkonzept 2007-2010 wurde für das Jahr 2010 weiter umgesetzt und in der Planung für 2011 nächste Schritte des strategischen Marketings definiert und präzisiert. Für 2010 wurde die nächste Klausurtagung zur weiteren Entwicklung des Marketingkonzeptes vorbereitet.

3.2. Publikationen

Das Hauptwerbemittel des Reisegebietes ist das Urlaubsjournal. Hier sind die wichtigsten Informationen zur Prignitz für Individualreisende zusammengefasst. Die im Jahr 2009 erarbeitete Ausgabe 2010 stellt auf 100 Seiten die Reisetemen der Prignitz, ihre Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote und ca. 300 Anzeigen touristischer Dienstleister vor. Die Auflage beträgt 30.000 Exemplare.



Das Urlaubsjournal 2009 erschien im Januar 2009.

Das Urlaubsjournal 2010 wurde 2009 erstellt und erschien zum Januar 2010.

Das Wittstocker Land nutzte einen Auszug als regionales Gastgeberverzeichnis.

Für das Wittstocker Land entstand ein regionaler Auszug als Gastgeberverzeichnis.

Die Schwerpunkt-Themen der Prignitz werden mit zielgruppengerechten Angebotsflyern unternetzt.

| Titel des Flyers | Thema | Bemerkung |
|------------------------------|--------|--|
| Kanutouren, Sportboothäfen | Wasser | Nachauflage 2009 als Gemeinschaftsprojekt „Brandenburgs blauer Norden“ unter Federführung des TV Ruppiner Land |
| Elbe-Müritz-Rundweg | Rad | Informationsflyer zur Eröffnung fertiggestellt |
| Stellplatzoffensive Prignitz | | Startversion mit 20 Adressen im Frühjahr, 2. Version mit 24 Adressen und ausführlichen Angaben im Sommer |



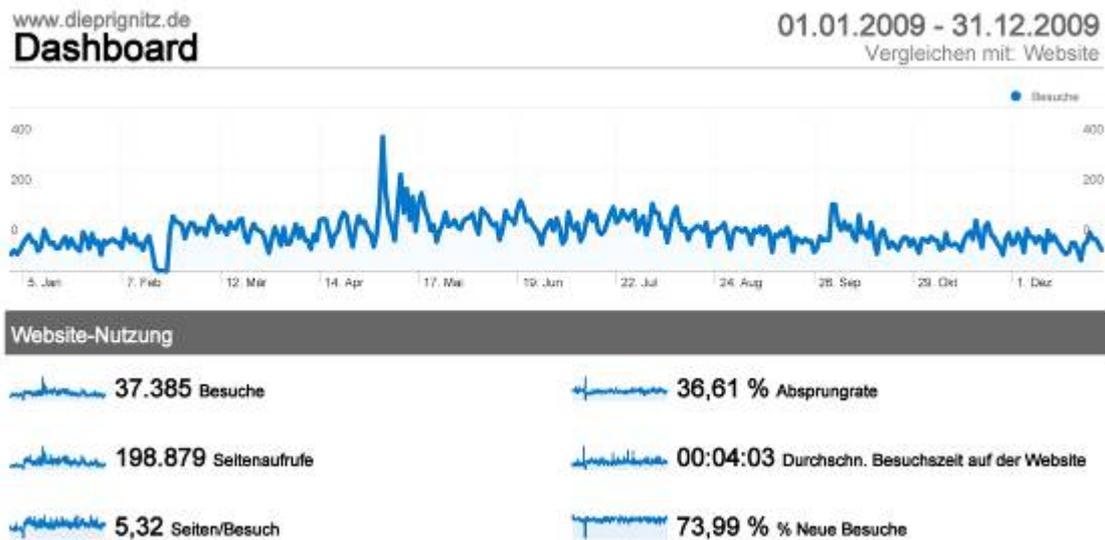
Die in Kooperation mit dem Esterbauer Verlag entstandene Radkarte Prignitz ist weiterhin ein wichtiger Baustein für die weitere Entwicklung der Fahrradtourismus in der Prignitz. Die Nachauflage der Karte erschien im Sommer 2009, ebenso die Karte zum Elbe-Müritz-Rundweg des public press Verlages und die Prignitz-Karte des VBB.

In Kooperation mit der LAG-Storchenland entstand eine Broschüre zu Orten, an denen die Ereignisse zur Wende vor 20 Jahren heute noch auch für Touristen nacherlebbar sind bzw. die zeigen, was sich seitdem vor allem an der innerdeutschen Grenze verändert hat.

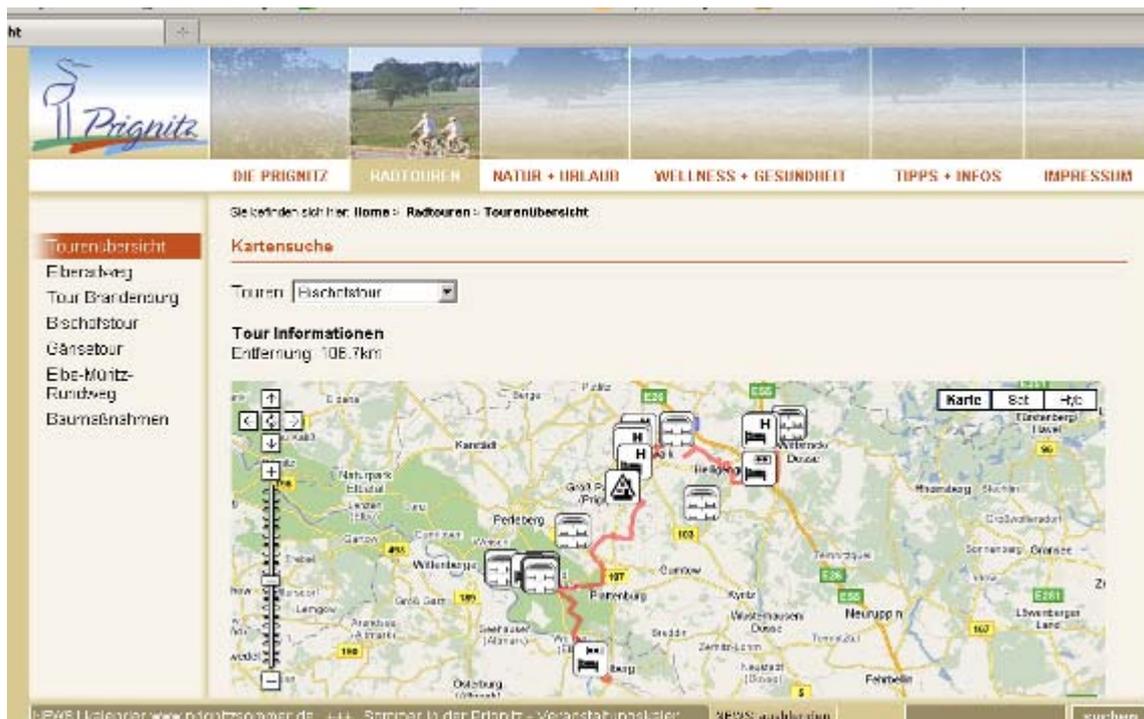


3.3 Informations- und Vertriebsmittel Internet (www.dieprignitz.de)

Ein eigenes Marketing für den Bereich Internet wird in enger Verbindung mit den Printmedien, Anzeigen, Messeauftritten usw. aufgebaut. Das Internet wird auch für den Bereich des Binnenmarketing genutzt, Informationen zu Verbandsaktivitäten können dort abgerufen werden. Eine Verbandsseite mit Informationen für Leistungsträger ist seit 2009 unter www.tourismusverband-prignitz.de zu finden.



Im Februar 2009 wurde die neu gestaltete Website www.dieprignitz.de mit einer kartenbasierten Darstellung des Gastgeberverzeichnisses und von weiteren Adressdaten im Internet freigeschaltet. Es wurde ein enger Zusammenhang mit der Datenerfassung für das Urlaubsjournal hergestellt und die Gesamtstruktur modernisiert. Das Internet wird auf dieser Basis für das Prignitz-Marketing verstärkt eingesetzt werden.



Beispiel: Gastgeber an der Bischofstour

3.4 Pressearbeit

Der Verein beteiligte sich mit verschiedenen Meldungen am Pressedienst der TMB. Ein deutschlandweiter Verteiler sorgt für zielgerichtete Informationen aus ganz Brandenburg für Journalisten. Dabei konnten mehrere Meldungen und Anzeigen gut platziert werden.

Die Zusammenarbeit mit der Agentur Medienkontor aus Dresden wurde erfolgreich weitergeführt. Monatlich werden 2-3 Pressemeldungen zu verschiedenen touristischen Themen überregional platziert.



Im April wurde außerdem eine 3tägige Pressereise zum Pilgerweg Berlin-Wilsnack in Zusammenarbeit mit dem Verein Wunderblutkirche Bad Wilsnack durchgeführt. Die daraus resultierenden Presseberichte hatten eine große Resonanz.

Eine individuelle Betreuung von Journalisten erfolgte z.B. für eine Radiojournalistin, die einen Bericht über Herrenhäuser veröffentlichte.

Weiterhin wurden auf spezielle Themen zugeschnittene Informationspakete für die Presse zusammengestellt, in deren Resultat in verschiedensten Veröffentlichungen über die Prignitz berichtet wurde.

Berichterstattungen über die Arbeit des Verbandes in der regionalen Presse konnten regelmäßig platziert werden. Die Geschäftsstelle pflegt gute Kontakte zu den Redaktionen. Die Öffentlichkeitsarbeit in der Region ist ein wesentlicher Bestandteil des Binnenmarketings und auch weiterhin unverzichtbar.



Beispiele zu Veröffentlichungen aus der Pressereise

3.5 Messen/Ausstellungen

Im Geschäftsjahr 2009 wurden die traditionellen Messestandorte und die wichtigsten Quellmärkte besucht.



Interessierte touristische Leistungsträger unterstützten den Verband sowohl mit eigenen Messeständen als auch durch finanzielle Beteiligungen am Stand des Verbandes.

Damit konnten wesentliche Messen der Quellmärkte besucht werden, wie z.B. in Berlin die Grüne Woche und die Internationale Tourismusbörse, der Reisemarkt Friedrichstraße (Frühjahr und Herbst), der Reisemarkt Spandau, die Landespräsentation „Berlin trifft Brandenburg“ und in Hamburg die Reismesse im Februar.

In Kooperation mit den Wellnesshotels der Prignitz und der Therme Bad Wilsnack wurde auf Spezialmessen zu Gesundheitsthemen geworben.

Durch das landesweite Netzwerk „Aktiv in der Natur“ war die Prignitz zusätzlich auf zahlreichen Radmessen mit den thematischen Prospekten vertreten.

Der Marketingbeirat bestätigte den vorgelegten Marketingplan für 2010. Dabei standen die weitere Optimierung und die Effizienz der Messeauftritte im Mittelpunkt.

Die Messearbeit wurde wieder durch Anzeigen in Zeitungen der Quellmärkte unterstützt.

3.6 Plattenburg Spektakel

Das traditionelle mittelalterliche Spektakel wurde wieder gemeinsam mit der Gemeinde Plattenburg und der FUN GmbH vorbereitet und durchgeführt. Diese Aktivität zählt in der Zwischenzeit zu den größten Veranstaltungen in der Region und trägt zur Imagepflege und zur Angebotsgestaltung bei.

Entwicklung der Besucherzahlen:



4. Finanzierung

Die Jahresrechnung 2009 wurde vom beauftragten Steuerbüro erstellt.

5. Ergebnisse und Aufgabenstellungen

Im Geschäftsjahr 2009 wurde das Leitbild für das Reisegebiet Prignitz weiter umgesetzt und entsprechend der Marketingkonzeption weiterentwickelt. Schwerpunkt ist nach wie vor die Umsetzung der Vision vom „Radlerparadies Prignitz“.

Die themenorientierte Vernetzung nach innen und außen wurde intensiviert. Die in den Vorjahren gegründeten Arbeitskreise etablierten sich weiter und gaben der Arbeit der Geschäftsstelle wichtige Impulse.

Die stetige Anpassung des Marketingkonzeptes beeinflusst das Image der Region nach innen und außen positiv. Sowohl die Themen als auch eine Auswahl der herausragenden Sehenswürdigkeiten der Region werden konsequent in den Mittelpunkt aller Marketingaktivitäten und Projekte gestellt. Dazu dient die stärkere Profilierung der Teilregionen des Reisegebietes im Einklang mit dem gemeinsamen Marketing, die hohe Synergieeffekte in der Region erzielt und ein effektives Marketing ermöglicht.

Als künftige Aufgaben sind nach wie vor das Binnenmarketing zu verstärken und zuverlässige Netzwerkstrukturen für den Tourismus auszubauen, aus denen wettbewerbsfähige und konkurrenzstarke touristische Produkte und Dienstleistungen resultieren. Nach außen ist die Profilierung der Region voranzutreiben und mit hochwertigen Produkten zu untersetzen.

Das begonnene Themen- und Zielgruppenmarketing ist weiter zu intensivieren, zu qualifizieren und zu quantifizieren. Die themen- und zielgruppenorientierte Qualitäts- und Angebotsentwicklung und eine hohe Authentizität und Individualität der Angebote bilden die Grundlage für alle Marketing-Anstrengungen. Sie erhöhen die Kundenzufriedenheit mit Auswirkungen auf Gästezahlen und Aufenthaltsdauer. Daher nehmen die Qualitätsentwicklung und die Erstellung individueller Angebote in der weiteren Arbeit des Verbandes einen hohen Stellenwert ein.

Voraussetzung für eine kontinuierliche Arbeit des Verbandes ist die Sicherung der Grundfinanzierung für die Geschäftsstelle und für einen Teil der Marketingaktivitäten.

Perleberg, im August 2010

Uwe Neumann
Geschäftsführer